zugestellt durch Österreichische Post

FPÖ
Unsere Gemeinde
Unsere Heimat

FREIHEITLICHER GEMEINDEKURIER
Hernstein

Ausgabe · Jänner 2026 | 560122/2026
Impressum: FPÖ Niederösterreich | Purkersdorfer Straße 38, 3100 St. Pölten

Alles Liebe und Gute im neuen – oder besser gesagt im teuren - Jahr 2026!



Vielen Dank an alle Wähler, die uns Ihr Vertrauen geschenkt haben!

Die Gemeinderatswahlen sind jetzt schon eine Weile her und wir haben bewusst mit unserem ersten Gemeindekurier gewartet, um über das vergangene und das neue Jahr zu berichten. Um den Gedanken des Sparens zu leben, haben wir im Wahlkampf bewusst auf Werbematerial verzichtet. Wir bedanken uns sehr herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und werden uns mit ganzer Kraft für die Anliegen der Menschen in der Marktgemeinde Hernstein einsetzen. Die ersten Monate wurden intensiv genutzt, um sich als Team zu finden und um die aktuelle Lage der Marktgemeinde Hernstein zu analysieren und einzuschätzen.

Unser Resümee – es gibt einiges zu tun!

Wir haben bewusst den Begriff des „teuren“ Jahres 2026 als Headline gewählt. Die Inflation, die generelle Teuerung und die explodierenden Lebenshaltungskosten haben uns alle bereits im Jahr 2025 sehr belastet. Das neue (teure) Jahr 2026 wird für niemanden von uns einfacher, da viele Gemeindegebühren erhöht werden. Unsere Aufgabe als Oppositionspartei ist es, genau hinzusehen und darauf aufzupassen, dass mit unser aller Steuergeld verantwortungsvoll und sorgsam umgegangen wird. Diese Aufgabe werden wir sehr ernst nehmen!

Verstärkt wird das Team von Susanne Eder und Thomas Spörk! Vor allem Susanne Eder steht unserem Team immer unterstützend zur Seite.



Pechermuseum:
Ein Fass ohne Boden

In das Pechermuseum wurde bereits in der Vergangenheit sehr viel Geld investiert. Nun soll weiteres Geld aufgewendet werden.

Seite 3



Positive Neuigkeiten:
Nahversorger in Hernstein

Wir bekommen einen Nahversorger in Hernstein, das unterstützen wir voll und ganz! Den Zuschlag erhielt ADEG Benjamin.

Seite 4

Aktuelle Lage in unserer Gemeinde!

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 9.12.2025 haben die FPÖ- und SPÖ-Gemeinderäte der ÖVP-Gemeindevertretung eindrucksvoll gezeigt, wie demokratisches Abstimmen aussieht. Während beim Thema Gebührenerhöhung - wie erwartet von der ÖVP-Fraktion - in allen Punkten Einstimmigkeit herrschte, haben FPÖ und SPÖ Demokratie gelebt und auch innerparteilich nicht bei allen Punkten einheitlich abgestimmt. Auch innerhalb einer Fraktion kann es unterschiedliche Meinungen geben und es kann unterschiedlich abgestimmt werden. Das ist gelebte Demokratie!

Die Oppositionspartei FPÖ möchte, dass in wirtschaftlich sehr herausfordernden Zeiten, tunlichst darauf geachtet wird, dass die Menschen in unserer Gemeinde nicht noch mehr belastet werden! In diesen schwierigen Zeiten, wo wir alle sehr unter der Teuerung zu leiden haben, hätten wir uns einen größeren Widerspruch - auch seitens der ÖVP - bei den vielen Gebührenerhöhungen gewünscht.

Mein persönlicher Beitrag wegen der ständig steigenden Teuerung



Als Parteisprecher und Gemeinderat der FPÖ erhalte ich, Markus Wöhrer, eine monatliche Abgeltung in der Höhe von € 140,-. Dieses Geld stelle ich gerne Menschen, die in unserer Gemeinde leben und in Not sind, zur Verfügung. Wer eine Unterstützung braucht (Einkauf etc.), der kann sich gerne bei mir unter:
fpoe.hernstein1@gmail.com
melden. Aufgrund der Belastungen, die immer mehr werden, kann ich nicht ruhigen Gewissens schlafen, wenn ich diese € 140,- für mich behalte. Wäre doch eine gute Idee, wenn diesem Beispiel auch andere folgen würden – und das nicht nur in der „reichen“ Marktgemeinde Hernstein.

Kein Populist – sondern Realist

In einem persönlichen Gespräch wurde uns „Populismus“ vorgeworfen, damit können wir leben! Wenn Populismus bedeutet, dass einem die Anliegen und das Wohl der Bürger am Herzen liegen – dann sind wir gerne Populisten!

Als **REALISTEN** freuen wir uns, wenn wir mit unseren Ideen und Ansichten die Gemeindepolitik - im Sinne der Bürger - positiv beleben können.

Wir sind der Meinung, dass nicht unbedingt notwendige Projekte zu warten haben, bis sich die allgemeine Wirtschaftslage erholt hat und das Leben wieder leistbarer geworden ist.



Pechermuseum – Ein Fass ohne Boden



In das Pechermuseum wurde bereits in der Vergangenheit sehr viel Geld investiert. Nun soll weiteres Geld aufgewendet werden, da im Museum ein größerer Schaden aufgetreten ist (Pilzbefall). Dafür wurden € 100.000,- veranschlagt, aber das ist nur ein grob geschätzter Betrag und wir, die FPÖ-Fraktion, befürchten, dass eine Preisexplosion - ähnlich wie damals beim Kirchenplatz - folgen könnte.

Die Vinzenz-Kapelle ist ebenfalls renovierungsbedürftig. Es tut uns sehr leid, aber das sind Investitionen, die wir uns in Anbetracht der Gebührenerhöhung und massiven Teuerung im Moment nicht leisten können.

Bei der Gemeinderatssitzung am 9. Dezember 2025 konnte zumindest erreicht werden, dass dieser Punkt der Tagesordnung in den Bauausschuss verlegt wurde, wo darüber weiter beraten wird. Die FPÖ-Fraktion ist dort ebenfalls vertreten. Wir werden genau hinschauen und uns für eine kostengünstige und langfristige Sanierung einsetzen.

Auch Fördergelder sind Steuergelder

Immer wieder werden Projekte damit gerechtfertigt, dass sie unter anderem durch Förderungen finanziert werden. Aber auch Fördergelder sind Steuergelder und müssen letztendlich vom Bürger bezahlt werden! Deshalb brauchen wir eine funktionierende Infrastruktur, denn nur so erhöhen sich die Gemeindeeinnahmen. Wir würden uns mehr Betriebe, Gastronomie etc. in Hernstein wünschen!



Zum Abschluss noch etwas Positives fürs neue Jahr

Wir bekommen einen Nahversorger in Hernstein, das unterstützen wir voll und ganz! Den Zuschlag erhielt ADEG Benjamin. Als Standort ist das alte Feuerwehrhaus in Hernstein vorgesehen! Außerdem erhält unsere Gemeinde auch einen Bankomaten. Was jetzt noch fehlen würde, wären zusätzliche Gasthäuser, so wie in den guten alten Zeiten! Das würde unsere Infrastruktur sofort stärken.

Wir brauchen Veränderungen – wir brauchen eine starke Infrastruktur – wir brauchen Euch!

Wer sich aktiv bei der FPÖ Hernstein einbringen möchte, ist herzlich eingeladen! Ihr habt Ideen, Wünsche, Anregungen, dann sprecht uns einfach an oder schreibt uns ein E-Mail an: fpoe.hernstein1@gmail.com

Wir sind für Euch da und würden uns über Zuwachs sehr freuen! Je mehr wir sind, desto besser können wir für unsere Gemeinde etwas tun. Wir bedanken uns schon vorab für Euer Interesse und freuen uns auf interessante Gespräche!

In diesem Sinne wünschen wir allen recht viel Kraft für das neue (teure) Jahr 2026! Mehr über uns, unsere Ideen und Ziele findet Ihr im nächsten Gemeindekurier!